

Jugendzentrum



Jahresbericht 2021

Impressum:

Herausgeber:

Jugendzentrum Klärwerk
Bruno-Hofer-Str. 8
92224 Amberg
Tel.: 09621-10 1710
E-Mail: jugendzentrum@amberg.de

Grafik & Text:

Erika Diring, Sozialpädagogin B. A.
Christina Frick, Sozialpädagogin B. A.
Sabrina Reif, Verwaltung

Druck:

Stadt Amberg



AMBERG

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	3
2 Personelle Struktur	4
3 Coronabedingte Veränderungen und Neuerungen	7
3.1 Coronabedingte Veränderungen	7
3.2 Neuerungen	9
4 Angebotsschwerpunkte im Jugendzentrum Klärwerk	10
4.1 Offener Treff	10
4.1.1 Kindercafé	12
4.1.2 Jugendcafé	14
4.2 Veranstaltungen und Aktionen	15
4.2.1 Konzerte	16
4.2.2 Altstadtfest	16
4.2.3 Mädchenflohmarkt	16
4.2.4 Veranstaltungen für Ehrenamtliche	17
4.2.5 Weitere Veranstaltungen	17
4.3 Ferienprogramm	19
4.4 Vermietungen	26
4.4.1 Einzelvermietungen	26
4.4.2 Dauernutzung	27

1 Vorwort

Mit dem Jahr 2021 stand das Jugendzentrum Klärwerk mitten in der Corona-Pandemie und damit vor großen Herausforderungen. Neben vielen bisherigen Einschränkungen kam zusätzlich die komplette Schließung des Jugendzentrums hinzu - sowohl durch das zeitweise Verbot der Jugendarbeit als auch durch den Einzug des Impfzentrums Ende 2020 in die Räumlichkeiten des Jugendzentrums.

Nichtsdestotrotz wollte das Team des Jugendzentrums präsent bleiben und ist damit auf alternatives Programm umgestiegen, das nicht in Präsenz stattgefunden hat oder in den wärmeren Sommermonaten im kleinen Rahmen in den Garten verlegt wurde. Vor allem die Zielgruppe der Kinder konnte damit gut gehalten werden. Bei den Jugendlichen war dies deutlich schwerer. Es war durchaus erkennbar, dass Jugendliche – ohne Beziehungsaspekt – nicht an Alternativen interessiert waren. So ist die Besucher- und Teilnehmerzahl dieser Zielgruppe im Jahr 2021 stark abgefallen.

Neben alternativen Angeboten hat das Jugendzentrum intensiv auf die Renovierung der Räumlichkeiten nach dem Auszug des Impfzentrums hingearbeitet. Zum Ende des Jahres konnten diese für den Café-Bereich abgeschlossen werden und eine große Neueröffnung geplant werden.

Der folgende Jahresbericht soll sowohl die negativen als auch die positiven Seiten des Jahres 2021 im Jugendzentrum Klärwerk darstellen und einen Überblick über das durchgeführte Angebot, die Umstrukturierung und die Möglichkeiten in dieser Zeit geben.

2 Personelle Struktur

Das Jugendzentrum Klärwerk hat als feste personelle Struktur zwei pädagogische Fachkräfte, die in Vollzeit arbeiten, sowie eine Teilzeit-Verwaltungskraft. Diese unterstützt die Pädagoginnen in allen Schreib-, Finanz- und Verwaltungsangelegenheiten.

Neben den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen gibt es noch weitere Möglichkeiten, im Jugendzentrum tätig zu werden. So wird das Team immer wieder durch Ehrenamtliche, Thekenkräfte oder PraktikantInnen erweitert, welche im Jugendzentrum Klärwerk mit ihrer wertvollen Unterstützung gerne aufgenommen werden. Des Weiteren ist es grundsätzlich möglich ein Bundesfreiwilligendienst im Jugendzentrum abzuhalten.

Im Bereich des Praktikums gibt es verschiedene Arten, die im Jugendzentrum Klärwerk möglich sind. Sowohl für die Schule, als auch für das Studium können kurz- oder längerfristige Praktika angetreten werden. Aufgrund der besonderen Arbeitszeiten am Abend und am Wochenende ist das Praktikum für FOS-PraktikantInnen erst ab 18 Jahren möglich.

Trotz der schwierigen pandemischen Lage konnten in diesem Jahr zwei PraktikantInnen aufgenommen werden. Diese konnten die Pädagoginnen tatkräftig im Ferienprogramm und im Offenen Treff in den Sommermonaten unterstützen.

Besonders erfreulich ist es dennoch, wenn PraktikantInnen auch nach ihrer offiziellen Zeit noch ehrenamtlich tätig werden. Dies ist natürlich nicht nur mit einem vorherigen Praktikum möglich. Ehrenamtliche unterstützen das Jugendzentrum bei verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten, sowohl aktiv als auch passiv wie beispielsweise mit Vorbereitungen zu bestimmten Angeboten.

Schon seit vielen Jahren gibt es auch einen Thekendienst. Dieser ist durch Aushilfe von SchülerInnen und StudentInnen entstanden, mittlerweile jedoch nicht mehr auf diese beschränkt. So ist der Thekendienst vertraglich festgehalten und kann von verschiedenen Personen durchgeführt werden. Regelmäßig hilft er im offenen Treff sowie im Ausschank oder an Veranstaltungen aus.

Team

Seit Juli 2020 besetzt Sabrina Reif in Teilzeit (Stundenumfang von 14,5 Std.) die Verwaltungsstelle des Jugendzentrums. Neben der Stelle im Jugendzentrum Klärwerk hilft Frau Reif außerdem dem Stadtjugendring in allen Verwaltungsangelegenheiten aus (8 Std.). Die beiden PädagogInnen-Stellen werden von Christina Frick (August 2020) und Erika Diring (Oktober 2020) ausgeführt.



Erika Diring



Christina Frick



Sabrina Reif

Tagungen und Fortbildungen

Um einen bestmöglichen Verlauf sowohl im verwaltungs- bzw. organisatorischen, als auch im sozialpädagogischen und kreativen Bereich sicherstellen zu können, nehmen die Mitarbeiterinnen regelmäßig an Tagungen und Fortbildungen in verschiedenen Bereichen teil.

Erika Diring:

- TikTok in der Jugendarbeit (Online: 10.02.21)
- 1. Teil der Arbeitsfeldqualifizierung Offene Kinder- und Jugendarbeit (Online: 22.02.21 – 26.02.21)
- Fachtag Nachgehende Kontaktarbeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit während der Pandemie (Online: 23.03.21)
- Gewinnung neuer Zielgruppen für Jugendzentren und Jugendtreffs (Online: 12.04.21 – 14.04.21)

Christina Frick:

- TikTok in der Jugendarbeit (Online: 10.02.21)
- 1. Teil der Arbeitsfeldqualifizierung Offene Kinder- und Jugendarbeit (Online: 22.02.21 – 26.02.21)
- 2. Teil der Arbeitsfeldqualifizierung Offene Kinder- und Jugendarbeit (Online: 22.03.21 – 26.03.21)
- Gewinnung neuer Zielgruppen für Jugendzentren und Jugendtreffs (Online: 12.04.21 – 14.04.21)
- 3. Teil der Arbeitsfeldqualifizierung Offene Kinder- und Jugendarbeit (Online: 03.05.21 – 07.05.21)

3 Coronabedingte Veränderungen und Neuerungen

3.1 Coronabedingte Veränderungen

Aufgrund der Maßnahmenverordnung zur Eindämmung des Infektionsgeschehens bezüglich Covid-19 musste das Jugendzentrum Klärwerk im Hinblick auf seine Angebote und Veranstaltungen reagieren. Präsenzangebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mussten somit neu überarbeitet und angepasst werden, um den Hygienebestimmungen gerecht zu werden. Trotz aller Bemühungen war für einige Angebote und Veranstaltungen des Jugendzentrums die Umsetzung unter Einhaltung strikter Vorgaben nicht möglich. Auch Online-Alternativen konnten die geplanten Aktionen nicht immer ersetzen.

Hygienemaßnahmen

Die Kommunale Jugendarbeit und die Jugendringe der Stadt und Landkreise haben für Tätige in der Jugendarbeit eine Arbeitshilfe für die Erstellung von Hygiene- und Schutzkonzepten erarbeitet. Auf Grundlage der Empfehlungen des Bayrischen Jugendrings „Jugendarbeit in Zeiten von Corona verantwortungsvoll gestalten“ und der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung entstand eine Arbeitshilfe, die Verantwortliche in der Jugendarbeit unterstützen soll, eben jenes eigenständig zu erarbeiten. Das Konzept beinhaltet neben der Arbeitshilfe auch die Bereitstellung geeigneter Vorlagen wie Teilnehmerlisten, Hygienetipps, Aushänge, die Informationspflicht zur Datenerfassung inklusive der passenden Tabelle dafür sowie eine Information für Eltern und Teilnehmende. Das Jugendzentrum Klärwerk nahm die Arbeitshilfe zum Hygienekonzept zur Erarbeitung geeigneter Konzepte zur Hand und erstellte je Angebot und Veranstaltung sowie für den Offenen Treff individuelle Hygienekonzepte zur Einhaltung der aktuell gegebenen Maßnahmenverordnung. Somit fanden Angebote zum Beispiel unter Berücksichtigung einer maximalen Teilnehmerzahl statt. Regelungen wie das strikte Einhalten des Mindestabstandes oder das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung im gesamten Gebäude zählten hierunter zu weiteren vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen. Auch die Personenkontaktermittlung erfolgte sowohl für BesucherInnen im Offenen Treff, als auch für den alltäglichen Personenverkehr im Jugendzentrum. Dem hygienischen Reinigungsbedarf von Gegenständen oder Räumen, vor allem bei Vermietungen der Räumlichkeiten, musste ebenso nachgekommen werden. Spielgeräte und Einrichtungsgegenstände im Offenen Treff wurden beispielsweise nach einmaliger Nutzung desinfiziert, bevor andere BesucherInnen damit in Berührung kamen.

Impfzentrum im Jugendzentrum

Seit November 2020 stand fest, dass das Impfzentrum in die Räumlichkeiten des Jugendzentrums ziehen wird. Zunächst war der Einzug nur für einige Monate angedacht, jedoch zeigte sich schnell, dass das Impfzentrum die Räumlichkeiten des Jugendzentrums über einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen musste. Zunächst war nur der Saal angedacht, allerdings wurde gleich zu Beginn sichtbar, dass das gesamte Erdgeschoss benötigt wird. So musste das Jugendzentrum ab dem 28.11.2020 beginnen, die Räumlichkeiten zu leeren und die Gegenstände aus- oder umzulagern.

Mit dem Einzug des Impfzentrums war abzusehen, dass Jugendarbeit im Haus nicht mehr möglich sein wird und nach Alternativen gesucht werden muss. Seit Dezember begaben sich die Pädagoginnen auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten, um nach dem Lockdown wieder Angebote anbieten zu können.

Die Suche nach anderen Möglichkeiten gestaltete sich zunächst schwierig, da viele Vereine und Gruppierungen strenge Corona-Regelungen einzuhalten hatten, die Räumlichkeiten für ihre eigenen MitgliederInnen benötigten oder es einfach nicht genügend Platz gab. Besonders wichtig für das Jugendzentrum war es, Räumlichkeiten zu finden, die den Kindern und Jugendlichen für die nächsten Monate genügend Platz und Freiraum boten und die es auch ermöglichten, Bastelaktionen oder Spielenachmittage durchzuführen. Auch einiges Mobiliar sollte Platz haben, um die Gestaltung einer entspannten Atmosphäre zu schaffen. Dies alles ginge nur, wenn das Jugendzentrum einen festen Raum bekäme, den es sich selbst einrichten kann. Zunächst war die Kennedy-Schule als Alternative angedacht und die Planungen starteten. Bedauerlicherweise stellte sich zu diesem Zeitpunkt heraus, dass die Räume in der Kennedyschule ebenfalls für das Impfgeschehen benötigt wurden. Veranstaltungen waren somit vorerst nicht mehr möglich. Auch das Außengelände wurde seitens des BRK benötigt. Im Sommer 2021 konnte der Garten im Außenbereich neu eingeteilt werden, sodass die Jugendarbeit in den Sommermonaten im Außengelände stattfinden konnte.

So nutzte das BRK bis einschließlich Oktober 2021 das gesamte Untergeschoss des Jugendzentrums Klärwerk.

3.2 Neuerungen

Jugendbefragung und Konzepterstellung

Um die Schließzeiten sinnvoll überbrücken zu können, hat das Team des Jugendzentrums die Zeit genutzt, um sich ausführlich mit den Interessen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen und einem darauf neu konzipierten Konzept auseinanderzusetzen.

Demnach wurde eine Online-Jugendbefragung erstellt, die sowohl die Freizeitgestaltung der Teilnehmenden, die Zufriedenheit bezüglich der Freizeitangebote als auch die Interessen abgefragt hat. Außerdem wurden Fragen über das Jugendzentrumsangebot und die -gestaltung gestellt. Die Ergebnisse wurden daraufhin ausgewertet und in die Überarbeitung der Schwerpunkte miteinbezogen. Bis zum Sommerbeginn wurde das Konzept komplett neu ausgearbeitet. Neue Ziele und Schwerpunkte konnten damit gefunden werden, die in Zukunft vor allem im Rahmen des Offenen Treffs und des Ferienprogramms ausgeführt werden sollen. Das Konzept wurde im Sommer 2021 fertiggestellt und im Anschluss dem Jugendausschuss vorgelegt. Sobald das Konzept das Verfahren durchlaufen hat können die Pädagoginnen dies auch in die Praxis umsetzen.

Renovierung Untergeschoss

Mit dem Auszug des Impfzentrums sollten die Räumlichkeiten des Jugendzentrums Klärwerk schnellstmöglich wieder für die Jugendarbeit eingerichtet werden. Dazu waren einige Renovierungsarbeiten notwendig. Neben Ausbesserungsarbeiten waren außerdem ein frischer Anstrich der Wände sowie das Abschleifen des Café-Bodens und der Austausch des Saal-Bodens notwendig.

Im Dezember 2021 konnten alle Ausbesserungs- sowie die Streicharbeiten abgeschlossen werden. Auch der Boden des Café-Bereichs wurde geschliffen und neu lackiert. Da teilweise das Mobiliar im Impfzentrum genutzt wurde, hat sich das Jugendzentrum im Café teilweise mit neuen Möbeln eingerichtet. Zudem ist der Gruppenraum (vorher im ersten Stock; zusammengelegt mit der Teeküche der MitarbeiterInnen) nach unten in den Nebenraum des Cafés verlagert worden. So haben die Jugendlichen einen zusammengefassten Bereich und einen Rückzugsort, der nur für sie da ist und nicht für andere Zwecke mitgenutzt wird. Außer der Theke konnten alle Neuerungen im Café abgeschlossen werden.

Die restlichen Renovierungsarbeiten im Saal mussten auf das folgende Jahr verschoben werden.

4 Angebotsschwerpunkte im Jugendzentrum Klärwerk

Die Arbeits- und auch Angebotsschwerpunkte im Jugendzentrum Klärwerk liegen natürlich vor allem in der aktiven Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. So zählt mitunter der Offene Treff mit den verschiedenen Angeboten dazu, sowie weitere (größere) Veranstaltungen und Kooperationen, als auch das Ferienprogramm. Durch die besondere Situation im Jahr 2020 sind auch Online-Angebote neu dazugekommen.

Doch nicht nur diese aktiven Angebote im persönlichen Kontakt zählen zu den Schwerpunkten im Jugendzentrum. Auch Vermietungen gehören dazu. Im Folgenden werden diese Schwerpunkte genauer erklärt und aufgelistet.

4.1 Offener Treff

Im Jugendzentrum Klärwerk ist der Offene Treff nicht nur fester Bestandteil, sondern das zentrale Angebot. Der Offene Treff findet im Café statt, welches sowohl für Jugendliche, als auch für Kinder den Raum und die Möglichkeiten für Interaktionen in der jeweiligen Altersgruppe bietet.

Vor allem für Jugendliche ist eine entspannte Atmosphäre, ein Rückzugsort und auch die Gelegenheit wichtig, sich mit Gleichaltrigen oder auch einer anderen Altersstufe zu treffen und etwas gemeinsam unternehmen zu können. Billard, Tischtennis oder auch die Spielekonsole sind für Jugendliche dabei besonders attraktiv. Aufgrund von Büroverlagerungen im ersten Stock wurde der Gruppenraum in das Untergeschoss, angrenzend zum Café verlegt. Ebenso wichtig für die Jugendlichen ist die Partizipation. So können sie ihre Musikwünsche einbringen, sich auch im Programm aktiv beteiligen und Ideen an die Pädagoginnen weitergeben. Versucht wird, sie soweit wie möglich, miteinzubeziehen. Damit soll die Identifikation mit dem Jugendzentrum ermöglicht werden.

Das Café bietet zudem weitere kindgerechte Spiel- und Freizeitangebote. So können BesucherInnen unter anderem Kicker, Air-Hockey oder verschiedenste Brettspiele nutzen. Über die Jahre hinweg hat es sich ergeben, dass sich vor allem ein Tag in der Woche speziell für Kinder eingebürgert hat. So ist das Kindercafé, das Teil des Offenen Treffs ist, vor allem als Tag für Kinder angenommen worden.

Um beiden Altersgruppen ihren Freiraum zu geben und sich dort jeweils mit Gleichaltrigen entfalten zu können, wurde damit das Kinder- und Jugendcafé voneinander getrennt. So hat sich das Konzept des Kinder- und Jugendcafés ergeben, sodass im Kindercafé 6- bis 12-jährige Kinder kommen können und im Jugendcafé ältere Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren sowie junge Erwachsene bis 27 Jahre das Jugendzentrum besuchen können.

Das Jugendzentrum bietet dabei nicht nur den Innenbereich des Cafés für den Offenen Treff, sondern auch das große Außengelände. Dort kann Fußball, Hockey oder Basketball gespielt werden.

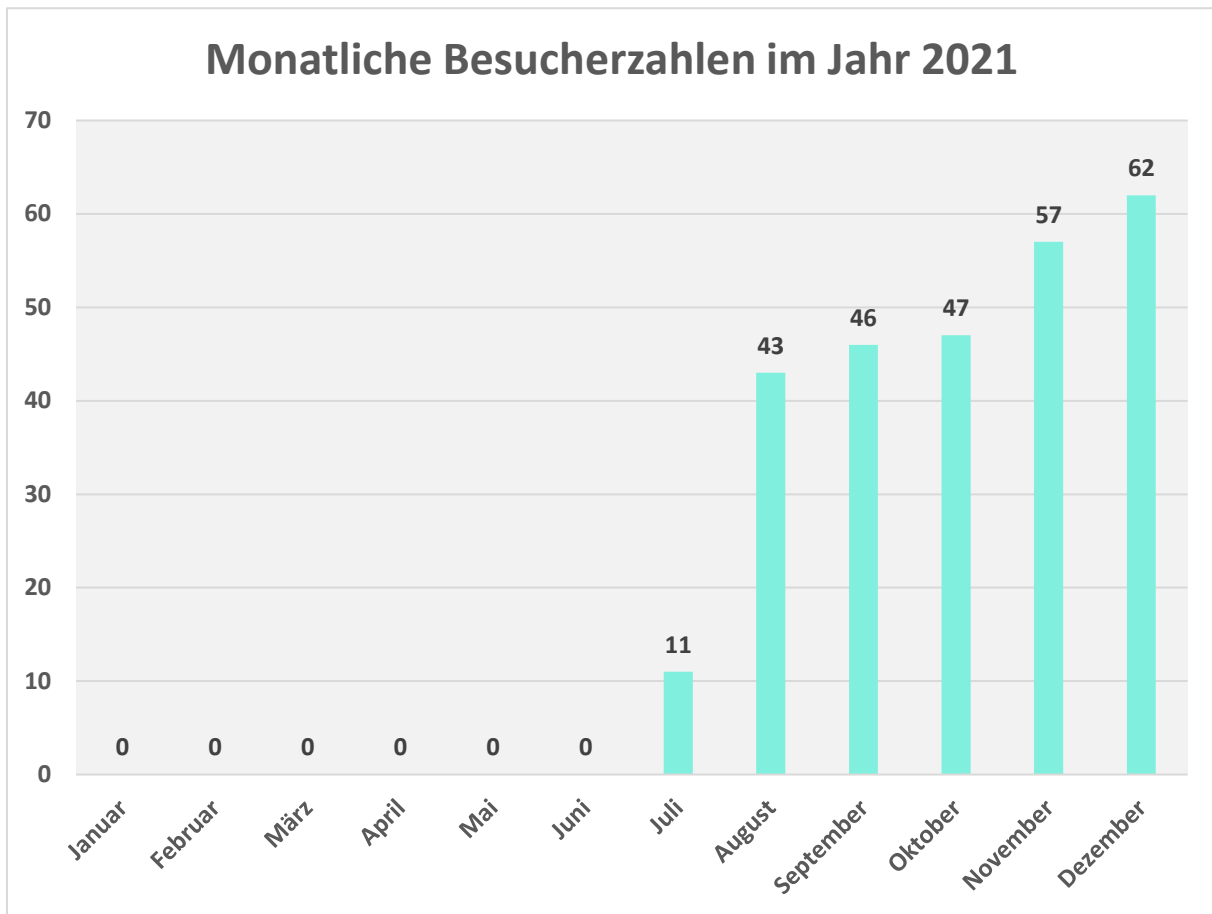
Mit dem Angebot des Offenen Treffs sollen alle Kinder und Jugendlichen des Amberger Stadtgebiets berücksichtigt und einbezogen werden. Dabei sind Nationalität, Religion, soziale Herkunft und Werte nicht von Bedeutung, jeder/jede ist willkommen. Die Pädagoginnen stehen den Kindern und Jugendlichen dabei als Ansprechpartnerinnen jeglicher Belange zur Seite. Wichtig ist, die Treffs an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und Jugendlichen anzupassen. Sie sollen dabei Freiraum bekommen und den Umgang mit Verantwortung erlernen.

Nachdem das Jahr durch viele Lockdowns geprägt war, war das Jugendzentrum und damit auch der Offene Treff lange Zeit geschlossen. Dies hat sich auch auf die Besucherzahlen und die Öffnungszeiten ausgewirkt.

In der Regel hat das Jugendzentrum für den offenen Treff Dienstag bis Freitag beziehungsweise bis Samstag immer am Nachmittag bis in die Abendstunden geöffnet.

Nachdem wie oben bereits erwähnt das Jahr stark von Schließungen geprägt war, konnte der Offene Treff erst wieder im Juli aufgenommen werden. Da zu dieser Zeit das Impfzentrum noch die Räumlichkeiten des Jugendzentrums genutzt hat, fand dieser über die Sommermonate und auch zu Beginn des Herbstes mit angepasstem Programm zunächst draußen in einem angrenzten Teil des Gartens statt. Versuche, Jugendliche mit Angeboten für den Offenen Treff zurückzugewinnen, zeigten jedoch nicht den gewünschten Erfolg. Dem entgegengesetzt wurde das Angebot des Kindercafés durchgängig gut angenommen und besucht.

Die detaillierte Statistik der Öffnungstage bzw. Besucherzahlen werden in den kommenden Kapiteln näher vorgestellt. Die folgende Grafik zeigt die monatlichen Besucherzahlen des Offenen Treffs (Besucherzahlen des Kinder- und Jugendcafés):



4.1.1 Kindercafé

Das Kindercafé gibt es schon seit über 10 Jahren als festen Bestandteil im Offenen Treff. Dabei fokussiert sich das Jugendzentrum auf Kinder der Altersgruppe von 6 bis 12 Jahren. Immer mittwochs hat das Kindercafé zwischen 15:30 und 17:30 Uhr im Offenen Treff stattgefunden. Das Programm wurde dabei für drei Monate vorgeplant und in Form eines Flyers bekannt gegeben. In der Regel wird das Programm direkt an die Kinder und Eltern über die Schulen verteilt. Aufgrund der instabilen Lage bezüglich des Impfzentrums und immer wieder verändernden Corona-Bestimmungen wurde jedoch auf den Druck der Flyer verzichtet, da jederzeit mit Anpassungen und Aktualisierungen gerechnet werden musste.

Speziell für diese Altersgruppe wird beispielsweise durch Bastelaktionen nicht nur die Kreativität gefördert, die Kinder sollen auch den Bezug zur Natur erhalten. Viele Aktionen finden dabei auch draußen im Außengelände oder auf dem Landesgartenschauengelände statt.

Neben den vorbereiteten Angeboten haben die Kinder auch immer die Möglichkeit, die Zeit gemeinsam mit den Gleichaltrigen oder zum Spielen zu nutzen. So ist auch hier das Prinzip der Freiwilligkeit gegeben.

Aufgrund der Corona-Lage mussten die Besucherzahlen beschränkt werden, weshalb in diesem Jahr eine Online-Anmeldung der Kinder durch die Eltern nötig wurde. Damit konnten die Beschränkungen und Regelungen eingehalten werden.

Auch hier werden untenstehend die monatlichen Besucherzahlen sowie die Öffnungstage in einer Tabelle dargestellt. Dabei fließen größere Events wie die Halloweenparty mit in die Zahlen ein.

Monat	Öffnungstage	Besucherzahl	Durchschnittliche Besucherzahl pro Tag
Januar	0	0	0
Februar	0	0	0
März	0	0	0
April	0	0	0
Mai	0	0	0
Juni	0	0	0
Juli	4	11	2,8
August	4	35	8,8
September	4	26	6,5
Oktober	4	44	11,0
November	4	57	14,3
Dezember	4	50	12,5
Summe	24	223	9,3

Aktionen im Kindercafé:

Januar bis April	Mai bis August	September bis Dezember
06.01. - JUZ geschlossen -	05.05. - JUZ geschlossen -	01.09. Freundschaftsbänder
13.01. - JUZ geschlossen -	12.05. - JUZ geschlossen -	08.09. Riesen Mensch ärgere dich nicht
20.01. - JUZ geschlossen -	19.05. - JUZ geschlossen -	15.09. Völkerball
27.01. - JUZ geschlossen -	26.05. - JUZ geschlossen -	22.09. Riesen-Seifenblasen
		29.09. (Jungstag) - ausgefallen
03.02. - JUZ geschlossen -	02.06. - JUZ geschlossen -	
10.02. - JUZ geschlossen -	09.06. - JUZ geschlossen -	06.10. Ausflug „Kletter-Spielplatz“
17.02. - JUZ geschlossen -	16.06. - JUZ geschlossen -	13.10. Herbstbilder gestalten
24.02. - JUZ geschlossen -	23.06. - JUZ geschlossen -	20.10. Kürbis schnitzen
		27.10. Halloween-Spielenachmittag
03.03. - JUZ geschlossen -	07.07. Mein Sommer Erlebnis	
10.03. - JUZ geschlossen -	14.07. Straßenmalkreide	03.11. Tanzen mit Anja und Julia
17.03. - JUZ geschlossen -	21.07. Activity	10.11. Lagerfeuer-Marshmallows

24.03. - JUZ geschlossen -	28.07. Wasserbombenschlacht	17.11. Window Color
31.03. - JUZ geschlossen -		24.11. Weihnachtsdeko basteln
	04.08. Roboter-Challenge	
07.04. - JUZ geschlossen -	11.08. Piratenspielplatz	01.12. Adventskalender füllen
14.04. - JUZ geschlossen -	18.08. Boots- & Flieger-Rennen	08.12. Fackelwanderung
21.04. - JUZ geschlossen -	25.08. Mädeltag	15.12. Wichtelgeschenk basteln
28.04. - JUZ geschlossen -		22.12. Weihnachtsfeier

4.1.2 Jugendcafé

Im Zuge der Konzeptentwicklung ist im Jahr 2021 ein besonderes Augenmerk auf die Zielgruppe der Jugendlichen gelegt worden. Daher wurde neben dem bereits bewährten Kindercafé an den weiteren Öffnungstagen der Begriff Jugendcafé für die weiteren Öffnungstage für alle Jugendlichen ab 13 Jahren eingeführt. Das Jugendcafé bietet einen offenen Rahmen für Jugendliche, um sich mit Gleichaltrigen zu treffen und die Angebote des Jugendzentrums zu nutzen. Der erste Termin für das Jugendcafé fand am 08.07.2021 statt, die Termine folgten daraufhin regelmäßig jeden Donnerstag und Freitag. Aufgrund der fehlenden Räumlichkeiten begrenzte sich das Jugendcafé noch



**PROGRAMM JUGENDCAFÉ
IM JUZ GARTEN**

Do., 02.09.: Volleyball-Turnier
Fr., 03.09.: Leinwand gestalten
Do., 09.09.: Fußball-Turnier
Fr., 10.09.: Sommer-Grill-Abend
Do., 16.09.: Handlettering
Fr., 17.09.: Lagerfeuer
Do., 23.09.: Handlettering
Fr., 24.09.: Henna-Tattoo
Do., 30.09.: Pizza-Semmeln
Fr., 01.10.: Lagerfeuer

Aktuelle Öffnungszeiten:
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Freitag: 17:00 - 21:00 Uhr

Jugendzentrum Klärwerk
Bruno-Hofer-Str. 8
92224 Amberg

**EINGANG ÜBER DEN
GARTEN IM LGS-
GELÄNDE**

- OHNE ANMELDUNG
- BOLZPLATZ
- TISCHTENNIS
- VOLLEYBALL
- TRAMPOLIN
- BRETTSPIELE
- KÜHLE GETRÄNKE
- SNACKS UND EIS

örtlich auf den Außenbereich bzw. den Juz-Garten. In den Monaten von September bis Oktober 2021 wurde ein festgelegtes Programm erstellt, das den Bedürfnissen der etwas älteren Zielgruppe gerecht werden sollte. Der letzte Termin im Außenbereich fand am 01.10. mit einer gemütlichen, abschließenden Lagerfeuer-Runde statt. Daraufhin wurden die Räumlichkeiten des Jugendzentrums renoviert und für den Regelbetrieb wieder instand gebracht. Am 10.12.2021 waren die Renovierungsarbeiten abgeschlossen und das Jugendcafé konnte wieder wie gewohnt im Café des Jugendzentrums fortgeführt werden.

Die Umstände, die die Corona-Pandemie und das Impfzentrum darstellten, hatten gravierende Folgen für das Jugendzentrum hinsichtlich der Besucherzahlen. Das Angebot im Außenbereich stellte keinen Ersatz für das Café dar und diente schlussendlich als alternatives Angebot, das nur bedingt von Jugendlichen genutzt wurde. Auch immer wieder sich verändernde Hygienebestimmungen und Zugangsbeschränkungen wie die 2G- bzw. 3G-Regel für Kinder und Jugendliche ab 14 bzw. ab 12 Jahren und 3 Monaten waren ein ausschlaggebender Grund für das Ausbleiben von Besuchern und Besucherinnen.

Folgend werden auch hierzu die monatlichen Besucherzahlen sowie die Öffnungstage in einer Tabelle dargestellt.

Monat	Öffnungstage	Besucher	Durchschnittliche Besucheranzahl in %
Januar	0	0	0,0
Februar	0	0	0,0
März	0	0	0,0
April	0	0	0,0
Mai	0	0	0,0
Juni	0	0	0,0
Juli	4	0	0,0
August	7	8	1,1
September	9	20	2,2
Oktober	1	3	3,0
November	0	0	0,0
Dezember	5	12	2,4
Summe	26	43	1,7

4.2 Veranstaltungen und Aktionen

Neben dem Offenen Treff bietet das Jugendzentrum Klärwerk für unterschiedlichste Zielgruppen ein kulturell vielseitiges Angebot an Veranstaltungen. Aufgrund der gegebenen Lage waren vor allem Großveranstaltungen in den eigenen Räumlichkeiten und mit großen Menschenansammlungen nicht möglich. Dennoch war es dem Jugendzentrum möglich, einige Veranstaltungen im Jahr 2021 zu organisieren und den allgemeinen Hygienebestimmungen konform durchzuführen.

4.2.1 Konzerte

Um den Offenen Bereich des Jugendzentrums Klärwerk zu bereichern und zu erweitern, finden sowohl im Saal, als auch im Café zusätzlich Musikveranstaltungen unterschiedlichster Art statt. Vor allem Amberger Nachwuchsbands mit diversen Musikrichtungen, die teils auch im Haus einen Übungsraum belegt haben und im Jugendzentrum ihre ersten Bühnenerfahrungen sammeln, werden Auftrittsmöglichkeiten geboten. Auf der anderen Seite sollen auch größere Konzerte mit namhaften Bands im Saal stattfinden, um den Amberger Jugendlichen musikalische Highlights in einem größeren Rahmen zu ermöglichen.

Bei den Konzerten liegt der Fokus ebenfalls darauf, im Jahresverlauf ein wechselndes und breites Musikangebot abzudecken, welches sich an den Interessen der Jugendlichen orientiert. Die Konzerte richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Amberg und Umgebung. Die Organisation und Vorbereitung solcher Jugendkulturveranstaltungen bietet zudem eine gute Möglichkeit, die Jugendlichen selbst zur Mitwirkung zu motivieren. Coronabedingt waren allerdings im gesamten Jahr 2021 keine Konzerte möglich.

4.2.2 Altstadtfest

Ziel ist es, an diesem Wochenende den Kindern und Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie allen Junggebliebenen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm zu bieten, und vor allem Nachwuchsbands und Amberger Schulen die Chance zu geben, sich zu präsentieren.

Im Jahr 2021 wurden jedoch von Beginn an keine Planungen getätigt, womit auch diese große Veranstaltung ausfallen musste.

4.2.3 Mädchenflohmarkt

Der Mädchenflohmarkt zählt schon seit einigen Jahren zu den festen Veranstaltungen, die im Jugendzentrum Klärwerk stattfinden. In traditioneller Form findet er immer samstags von 16 bis 18 Uhr im Januar und Oktober statt und Mädchen und junge Frauen hatten dabei die Möglichkeit ihre Kleidung weiterzuverkaufen.

Auch diese beliebte Veranstaltung konnte leider aufgrund der Größe und der fehlenden Räumlichkeiten nicht stattfinden.

4.2.4 Veranstaltungen für Ehrenamtliche

Ehrenamts-Sommerfest am 22. Juli

Das Jugendzentrum Klärwerk hatte alle aktiven Ehrenamtlichen der Einrichtung, der Kommunalen Jugendarbeit Amberg und Amberg Sulzbach, des Jugendzentrums Hängematte und des Kreisjugendrings Amberg-Sulzbach zu einem Fest der Zusammenkunft und Wertschätzung eingeladen. Der Dank richtete sich gezielt an das Engagement der Ehrenamtlichen, die bei diversen Veranstaltungen, Angeboten und Projekten des Jugendzentrums und der Kommunalen Jugendarbeit mitgewirkt hatten und die Jugendarbeit zu dem machten, was sie ist - Jugendarbeit hält zusammen. Der Garten wurde geschmückt und die sommerliche Atmosphäre hat zum gemütlichen zusammensitzen und kennenlernen eingeladen. Mit einem leckeren Essen konnten die ehrenamtlichen HelferInnen den ungezwungenen Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Ehrenamts-Dankeschön-Helfer-Weihnachtsfeier (EADHW) am 26. November im Zentral

Um auch dieses Jahr allen ehrenamtlichen HelferInnen für ihr Engagement mit Anerkennung und Wertschätzung zu begegnen, luden das Jugendzentrum Klärwerk, die Koja der Stadt Amberg und Amberg-Sulzbach, das Jugendzentrum Hängematte sowie der KJR wieder gemeinsam zu einer Dankeschön-Weihnachtsfeier ein. Dieses Jahr wurde im Café Zentral gefeiert.

4.2.5 Weitere Veranstaltungen

Spielenachmittag am 06. August

Wie jedes Jahr organisierte die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Amberg in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Klärwerk, der Umweltwerkstatt Amberg und dem Bürgertreff Amberg e.V. den Spielenachmittag auf der Wiese beim Bürgermeister-Bartelt-Platz. Dieses Jahr sollten jedoch große Massen vermieden werden, sodass es zu einer Rallye umgewandelt wurde. Zwischen 15 und 17 Uhr konnten die BesucherInnen verschiedene Stationen ablaufen. Auf jeder Station erhielten sie einen Stempel, sowie eine Kleinigkeit (beispielsweise ein Schutzengel-Bastelset). Alle, die am Ende alle Stationen abgelaufen sind, konnten sich in den darauffolgenden Tagen ein Eis im Jugendzentrum Klärwerk als Belohnung abholen.

Apfelpressen am 18. Oktober



Die kostenlose Freizeitaktion fand für alle Kinder ab 6 Jahren statt. Der Nachmittag startete gemeinsam im Garten des Jugendzentrums. Dort pflückten die Kinder mit Unterstützung des Jugendzentrum-Teams die hauseigenen Äpfel von den reich gefüllten Bäumen und sammelten diese in großen Beuteln. Danach machte sich die Gruppe mit dem Bus auf den Weg nach Haselmühl zur Obstver-

wertungsanlage. Dort durften die Kinder bei einer Führung einen Einblick in die Anlage gewinnen und erfuhren, was mit den Äpfeln passiert und wie ein leckerer Saft aus ihnen entsteht. Die gepflückten Äpfel wurden abgegeben, um daraus frischen Apfelsaft zu gewinnen. Den daraus gewonnen Saft bietet das Jugendzentrum Klärwerk alljährlich allen Besuchern und Besucherinnen im Café kostenlos an. Nach dem interessanten Ausflug in die Obstverwertungsanlage ging es für eine ausgiebige Runde Spiel und Spaß weiter auf den nächstgelegenen Spielplatz. Die Aktion endete schließlich über eine Busfahrt wieder gemeinsam im Jugendzentrum.

Christbaumaktion am Marktplatz

In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit und dem Stadtjugendring Amberg wurde im Namen der Jugendarbeit Amberg auch dieses Jahr wieder ein eindrucksvoller Christbaum in der Fußgängerzone der Amberger Innenstadt geschmückt. Zur Freude aller Kinder wurden auch Rätsel mit Gewinnerpreisen und Give-Aways an dem Baum angebracht. Somit konnte der Baum nicht nur in seiner bunten Schmuckpracht bestaunt werden, sondern diente als Gelegenheit, den Kindern und Jugendlichen kleine Geschenke zu ermöglichen.



4.3 Ferienprogramm

Das Jugendzentrum Klärwerk bietet jährlich vielseitige und vor allem kostengünstige Freizeitangebote im Ferienprogramm der Stadt Amberg an. Die Angebote finden in der Regel ein oder mehrere Tage statt und decken bedarfsorientierte und kinder- und jugendspezifische Themenbereiche ab. Das Jugendzentrum führt einige Ferienprogrammpunkte selbst durch, zum Teil sind jedoch auch Kooperationspartner bei der Verwirklichung der Angebote beteiligt. Kooperationspartner in diesem Sinne sind neben der Kommunalen Jugendarbeit auch Workshop-LeiterInnen, die als SpezialistInnen im jeweiligen Angebotsgebiet unverzichtbar sind und somit die Angebotsvielfalt im Ferienprogramm zusätzlich bereichern.

Folgend ist eine kurze Übersicht über die Programmpunkte im Ferienprogramm 2021 aufgeführt, die angeboten werden konnten.

Faschingsferien		
15.02. – 19.02.	Digitale Bastelaktionen	
Osterferien		
29.03. – 01.04.	Oster-Basteltaschen	Abhol-Angebot
26.03. – 11.04.	Oster-Rallye im LGS Gelände	
Pfingstferien		
24.05.	Skateboard Workshop	
31.05.	Skateboard Workshop	
01.06.	Batik T-Shirts	
Sommerferien		
03.08.	Kanufahren auf der Vils	wegen schlechtem Wetter abgesagt
04.08.	Roboter-Challenge	Kindercafé
09.08.	Skateboard Workshop	
11.08.	Ausflug zum Piratenspielplatz	Kindercafé
14.08.	Graffiti-Workshop	
16.08.	Skateboard Workshop	wegen schlechtem Wetter abgesagt
17.08.	Waldhochseilgarten Hirschau	wegen geringer Anmeldung verschoben
18.08.	Boots- & Flieger-Rennen	Kindercafé
19.08.	Kanufahren auf der Vils	
23.08.	Skateboard Workshop	wegen schlechtem Wetter abgesagt
24.08. – 25.08.	Fahrt ins Phantasialand	wegen geringer Teilnehmerzahl abgesagt
25.08.	Mädlstag	Kindercafé
27.08.	Radtour mit Actionbound	
30.08.	Skateboard Workshop	
01.09.	Freundschaftsbänder knüpfen	Kindercafé
02.09.	Waldhochseilgarten Hirschau	
07.09.	Bubble Soccer Turnier	
08.09.	Riesen Mensch ärgere dich nicht	Kindercafé

10.09.	Graffiti-Workshop	
Herbstferien		
03.11.	Tanzstunde mit Anja und Julia	Kindercafé
04.11.	The stage is yours	Kooperation mit dem Stadttheater

Digitale Bastelaktionen in den Faschingsferien

Aufgrund verschiedener Einschränkungen bezüglich Corona und fehlender eigener Räumlichkeiten wurden alternativ digitale Angebote während des Monats Februar und innerhalb der Winterferien geschaffen. Die Angebote orientierten sich an den ursprünglich geplanten Angebotsprogramm punkten zur Faschingszeit. Daher gab es online verschiedene Bastel- und Backanleitungen. Mithilfe der Schritt-für-Schritt-Anleitungen konnten Kinder beispielsweise lustige Karnevals-Hüte oder bunte Faschings-Masken basteln. Die Anleitungen sind als Video in den sozialen Medien und der Homepage des Jugendzentrums veröffentlicht worden. Verschiedene Bastelvorlagen zum Ausschneiden waren zusätzlich als Download verfügbar.



Oster-Basteltaschen zum Abholen in den Osterferien

Um den Kindern in der noch angespannten Situation eine Freude zu bereiten, wurden 25 Stofftaschen vorbereitet, die nach vorheriger Anmeldung abgeholt werden konnten. In diesen waren verschiedenste Materialien und Anleitungen vorbereitet, sodass die Kinder über die erste Ferienwoche hinweg immer wieder mit einer Bastelaktion beschäftigt waren. Vom Stofftaschen bemalen, bis hin zur Karotten-Geschenkverpackung war für jedes Kind etwas dabei.

Oster-Rallye im Landesgartenschau-Gelände in den Osterferien



Während der gesamten Osterferien im Jahr 2021 fand eine Oster-Rallye im zum Jugendzentrum angrenzenden Landesgartenschau-Gelände statt. Alle interessierten Kinder und Jugendlichen konnten diese als eine spannende und knifflige „Freizeit-Mission“ kostenlos absolvieren. Die Rallye konnte daher zu jeder Zeit und selbstständig ohne Anleitung durchgeführt werden. Sie war ähnliche wie eine „Schnitzeljagd“ aufgebaut. Verschiedene Hinweise und Spuren führten die Spieler und Spielerinnen Station für Station durch das Gelände entlang vorbei am Wasserrad, dem Piratenspielplatz oder dem Vesuna-Turm. Für die Rallye gab es als Download oder im Jugendzentrum vor Ort entsprechende Ausdrucke mit Brief, Lückentext und Rätsel, die eine genaue Anleitung und den Spielablauf enthielten. Das Besondere der Oster-Rallye war es, dass Hinweis-Schilder im Gelände aufgebaut waren, die lediglich ein Hinweis-Wort und einen QR-Code bereithielten. Sobald man den QR-Code mit dem Smartphone scannte, wurde der nächste Ort der Rallye angezeigt. Zum Schluss der Rallye wurde mithilfe der Hinweiswörter ein Lückentext ausgefüllt und ein Kreuzworträtsel gelöst. Das Lösungswort konnten die Kinder dann im Jugendzentrum nennen, um sich ihren wohlverdienten Preis abzuholen. Insgesamt über 100 Kinder hatten sich während der Osterferien ihren Preis nach der erfolgreich absolvierten QR-Code-Schnitzeljagd abgeholt. Die Oster-Rallye war somit ein voller Erfolg und wurde bei schönstem Frühlingswetter dankend von den Amberger Familien angenommen.

Skateboard-Workshop in den Pfingst- und Sommerferien

Der Skateboard-Workshop soll Anfängern und Anfängerinnen gewisse grundlegende Basics vermitteln, aber auch fortgeschrittene Skater und Skaterinnen kommen zum Zug und können ihre Fähigkeiten verbessern oder neue Tricks erlernen. Beim Workshop geht es nach einer kurzen Einführung zu den wichtigsten Begriffen und nützlichen Hinweisen zu den Boards bereits in die Aufwärm-Runde mit dem eigenen Skateboard. In kleineren Gruppen aufgeteilt, machten die TeilnehmerInnen schließlich den Skatepark unsicher und erlernten vom sicheren Kurvenfahren,

Bremsen und Fallen bis hin zu Drop Ins und Ollies die wichtigsten Grundlagen und eindrucksvolle Skills. Vor allem die Vermittlung von Verhaltensregeln und Empfehlungen für eine sichere, gemeinsame Nutzung eines Skateparks mit weiteren Besuchern und Besucherinnen war dem Workshop-Leiter ein persönliches Anliegen, um die Sicherheit auf der Skate-Anlage zu gewährleisten.

Batik T-Shirts gestalten in den Pfingstferien

Aufgrund der räumlichen Situation musste diese Ferienaktion auf das Gelände der Umweltwerkstatt ausweichen. Dort gab es genügend Platz um mit den 8 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wieder ins Gespräch zu kommen und gemeinsam eigene und kreative T-Shirts zu gestalten. Über den ganzen Nachmittag hinweg war dafür Zeit. Nach vorheriger Erläuterung und dem Aufzeigen von verschiedensten Techniken, konnten die Kinder und Jugendlichen alleine oder mit Unterstützung ihre eigenen Shirts gestalten. Wilde und bunte Muster sind dabei entstanden und konnten den Kindern Freude bereiten.

Erlebnistag an der Vils in den Sommerferien

Unter dem Ferienprogramm „Erlebnistag an der Vils“ konnten die neun teilnehmenden Kinder im Alter zwischen sieben und elf Jahren einen genaueren Einblick in die wertvolle Tierwelt der nahegelegenen Vils gewinnen. Die Veranstaltung fand am 12.08.2021 in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg und der Umweltwerkstatt Amberg statt. Im Mittelpunkt standen hierbei als Tagesthemen die Einblicke in den Lebensbereich der Tiere am Wasser. Den Tieren entsprechend konnten die Kinder das Prachtkleid der Enten bemalen, einen Steckbrief erstellen oder beeindruckende Experimente am Wasser und an der Vils durchführen. Mit Keschern, Lupen und Bezeichnungs-Listen konnten die Kinder so die winzigen Tierchen im Wasser kennenlernen. Nach dem Mittagessen ging es dann als Überraschung zu einer Plattenfahrt. Dort konnten die Kinder den Biber und sein Zuhause kennenlernen. Lustige Spiele und knifflige Quizfragen gehörten selbstverständlich zu einem spaßreichen Ferientag. Das spannende und abwechslungsreiche Programm sorgte sowohl bei den Kindern als auch bei den Betreuerinnen für gute Laune. Genug Zeit für freies Spiel hat ebenso wenig gefehlt, wie ein schönes Picknick am großen Wasserrad als krönender Abschluss.

Graffiti-Workshop in den Sommerferien

Der Workshop hat sich im Amberger Ferienprogramm bereits über die Jahre etabliert und konnte auch dieses Jahr endlich wieder durchgeführt werden. Bei schönem Wetter ermöglichte Workshop-Leiter Tobias Gawlitta am 07.08.2021 den Kindern und Jugendlichen die Kunst des Graffitis näher kennenzulernen. Der Amberger Graffiti-Künstler gab zunächst eine kurze Einführung zum Thema Graffiti. Dabei legte er besonderen Wert darauf, den Heranwachsenden zu vermitteln, dass das Sprühen in der Öffentlichkeit und an fremden Gebäuden streng verboten ist, die Übungswand im Jugendzentrum jedoch zu den Öffnungszeiten allen zur Verfügung steht. Anschließend wurden den Teilnehmenden nützliche Zeichentricks gezeigt, die bei der Schrift in der Graffiti-Szene angewendet werden. Somit wurden beispielsweise einfache Buchstaben in coole, bunte Kunstwerke umwandelt, sodass ein beeindruckendes 3D-Bild entsteht. Nach einer kleinen Übungseinheit mit Stift und Papier konnten sich die Kinder einen Künstlernamen ausdenken, der möglichst kurz ist und mit welchem sich jedes Kind persönlich identifizieren kann. Dieses Künstlerkürzel würde in der Graffitibranche „Tag“ genannt und bezeichne die Signatur des Sprayers/der Sprayerin, erläuterte Tobias den NachwuchskünstlerInnen. Nach dem Übungsteil ging es auch schon an die Sprühdosen. Auf einer bereitgestellten Wand im Außenbereich konnten die Kinder ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen und mit Hilfestellung vom Graffiti-Profi den Umgang mit den Spraydosen erlernen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde am 10.09.2021 ein Zusatz-Workshop im Jugendzentrum unter Leitung der pädagogischen Mitarbeiterinnen angeboten.

Kanufahren auf der Vils in den Sommerferien

In einer kleinen Gruppe von insgesamt neun TeilnehmerInnen und den zwei Pädagoginnen startete der Ausflug gemeinsam mit dem Bus nach Traßlberg. Nach einem kurzen Spaziergang zur Anlegestelle konnte eine Kennenlernrunde und eine Frühstückspause eingelegt werden, bevor es losging. Den TeilnehmerInnen wurden schließlich die Grundlagen des Kanufahrens vor Ort nähergebracht und hilfreiche Tipps und Tricks vermittelt, denn das Lenken mit dem Paddel könnte für einige eine große Herausforderung darstellen. Zudem wurde ein Augenmerk auf den respektvollen Umgang in der Natur und auf dem Wasser gelegt, um die Tier- und Pflanzenwelt auf den Gewässern zu achten und zu schützen. Auf dem Wasser konnten die TeilnehmerInnen die einzigartige Natur aus einer völlig neuen Perspektive kennenlernen und die Schönheit der Vils bewundern. Die Gruppe lernte schnell mit den ungewohnten Gegebenheiten auf dem Wasser umzugehen und konnte ihre Fähigkeiten und die Koordination mit dem Paddel ausbauen.

Selbstverständlich durften kleine Brotzeitpausen inklusive einer spaßreichen, erfrischenden Abkühlung im kalten Nass nicht fehlen. Besonders beeindruckend war zudem der Ausblick auf die Amberger Innenstadt vom Wasser aus. Das Drahtammerschlössl in Amberg war als Endpunkt der Tour geplant.

Radtour mit Actionbound in den Sommerferien

Das Jugendzentrum Klärwerk hatte als sportlich und interaktives Ferienangebot eine Fahrrad-Tour von ca. 20 km durch den Hirschwald und an der Vils entlang angeboten. Startpunkt der Tour war das Jugendzentrum, angrenzend am Landesgartenschau Gelände und hervorragenden Fahrradwegen in der Natur und abseits des Straßenverkehrs. Zu Beginn unternahmen die Betreuerinnen kurze Auflockerungs- und Kennenlernspiele, dann schwangen sie sich mit den TeilnehmerInnen schon aufs Rad und traten in die Pedale. Um für ausreichend Nervenkitzel zu sorgen, wurden verschiedenen Hinweise entlang der Strecke versteckt, die von einem mysteriösen „Mister X“ gelegt wurden. Die Hinweise zeigten den Kindern und Jugendlichen den Weg zu einem am Zielpunkt gelegenen Schatz. Hierbei mussten zudem knifflige Rätsel gelöst werden. Kleine Brotzeit-Pausen, eine Abkühlung am Kneip-Becken und das Erkunden eines Spielplatzes in Wolfsbach sorgten zusätzlich für gute Stimmung bei den begeisterten RadlerInnen. Die Radtour stellte sich für die TeilnehmerInnen als Rundweg heraus, dessen Zielpunkt wieder das Jugendzentrum war. Mit der Lösung des letzten Rätsels konnte die Gruppe den versteckten Schatz finden und die Tour als vollen Erfolg verbuchen.

Bubble Soccer Turnier in den Sommerferien

Mit insgesamt 8 teilnehmenden Kinder zwischen neun und elf Jahren konnten die Bubble Soccer Bälle des Stadtjugendrings unter vollem Einsatz getestet werden. Zwar waren vor allem für diese Art von Fußball Regeln notwendig, trotzdem sollte den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich richtig auszutoben, ihre Energie einzusetzen und einfach „Kind“ sein zu dürfen. Damit wurde nicht nur Fußball gespielt, sondern auch gegenseitig gekickt und rumgekugelt.

Ausflug in den Waldhochseilgarten in den Sommerferien

Zum Ende der Sommerferien fand ein gemeinsamer Ausflug in den Waldhochseilgarten nach Hirschau statt. Der Tag startete als Gruppe am Amberger Bahnhof. Dort wurde der öffentliche Bus nach Hirschau genommen. Am Monte Kaolino in Hirschau angekommen, stellte der Wald-Hochseilgarten mit seinen 5 Parcours unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade eine besondere Herausforderung dar. Zu Beginn erhielt die Gruppe eine fachmännische Einweisung zur Aus-

rüstung und zu Verhaltensregeln im Klettergarten. Die Hindernisse wurden in vier bis zwölf Metern Höhe überwunden. Unter den Baumkronen führte der Weg über Drahtseile, Schaukeln, Seilbrücken, Holzstege und über eine Hochseilbahn mit 90 Metern Länge. Schwindelfreiheit wurde hierbei vorausgesetzt. Das Team des Jugendzentrums unterstützte seine Teilnehmer und Teilnehmerinnen tat-



kräftig, die Hindernisse zu überwinden und die Parcours erfolgreich zu meistern. Am Ende des herausfordernden und gleichzeitig spaßreichen Kletterparcours ließen wir den Nachmittag am angrenzenden Freizeitpark Monte Kaolino ausklingen. Im Anschluss ging es mit dem Bus wieder zurück nach Amberg, wo der gemeinsame Tag gegen 19 Uhr endete.

Schauspiel-Crashkurs im Stadttheater in den Herbstferien

Der Theater-Schnupperkurs „The stage is yours“ richtete sich an schauspielinteressierte Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren. Der Workshop wurde erstmalig in Kooperation zwischen dem Kulturamt Amberg und dem Jugendzentrum Klärwerk ins Leben gerufen. Der kostenlose Kurs fand unter Leitung der Theaterpädagogin Dietke Sparenberg und mit Unterstützung des Teams des Jugendzentrum Klärwerk im prunkvollen und historischen Stadttheater in der Amberger Altstadt statt. Die Teilnehmenden lernten gemeinsam grundlegende Theater-Methoden

und das Handwerk des Schauspiels kennen. Mit viel Spaß eroberten die Jugendlichen die „Bretter, die die Welt bedeuten“ und lernten nebenbei wichtige Grundlagen für den Alltag: eine klare Aussprache, sicheres Auftreten und wie man mit Theater bei seinen Eltern und im Freundeskreis punkten kann.

4.4 Vermietungen

Zum letzten Angebotsschwerpunkt im Jugendzentrum Klärwerk zählen die Vermietungen. Neben dem aktiven Angebot, in denen Veranstaltungen stattfinden oder Aktionen mit den Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden, vermietet das Jugendzentrum auch seine Räumlichkeiten. Dabei kann jede/r VeranstalterIn, die/der einen Bezug zur Jugendarbeit herstellt, wie zum Beispiel Jugendgruppen oder Vereine, die Räumlichkeiten gegen eine kleine Gebühr nutzen. Zur Verfügung stehen hierbei zwei Bandproberäume, ein Saal mit Bühne, das Café mit Nebenraum und Küche, sowie der Innenhof. Bei kleineren Besprechungs-Meetings kann auch der Gruppenraum angemietet werden.

4.4.1 Einzelvermietungen

Hierzu werden alle Vermietungen aufgezählt, die über das Jahr hinweg als einzelne Veranstaltungen – nicht vom Jugendzentrum veranstaltet - stattgefunden haben. In der Regel sind Vermietung nicht Privatpersonen möglich. Eine Ausnahmeregelung stellen Kindergeburtstage dar, zu denen Privatpersonen für ihre 6- bis 13-jährigen Kinder das Café mieten können. Genaue Voraussetzungen sind in den Richtlinien zu finden.

Es folgt eine Aufstellung der Vermietungen:

Januar

kompletter Januar keine Vermietung möglich bzgl. Impfzentrum

Februar

kompletter Februar keine Vermietung möglich bzgl. Impfzentrum

März

Kompletter März keine Vermietung möglich bzgl. Impfzentrum

April

kompletter April keine Vermietung möglich bzgl. Impfzentrum

Mai

kompletter Mai keine Vermietung möglich bzgl. Impfzentrum

Juni

kompletter Juni keine Vermietung möglich bzgl. Impfzentrum

Juli

kompletter Juli keine Vermietung möglich bzgl. Impfzentrum

August

06. – 08.08.21 Sommer in der Stadt, Außengelände, Teeküche, Café-Küche
restlicher August keine Vermietung möglich bzgl. Impfzentrum

September

kompletter September keine Vermietung möglich bzgl. Impfzentrum

Oktober

kompletter Oktober keine Vermietung möglich bzgl. Abbau Impfzentrum

November

21.11.2021 OTC Tipp Kick

Dezember

05.12.2021 Kindergeburtstag

19.12.2021 Kindergeburtstag

4.4.2 Dauernutzung

Die Räume im Obergeschoss des Hauses sowie Saal und Café werden regelmäßig von Jugendgruppen, Vereinen, Musikbands und anderen Organisationen genutzt. Gegen eine geringe Mietgebühr können die NutzerInnen zu den vereinbarten Terminen ihre Treffen im Haus abhalten. Aufgrund der Corona bedingten räumlichen Gegebenheiten, waren in diesem Jahr keine Dauernutzungen im Erdgeschoss möglich.

Tipp-Kick OTC 90 Amberg

Donnerstags trainierten die Tischfußballer fleißig im Gruppenraum. Nachdem der äußerst aktive Verein sein Training mit überwiegend Erwachsenen begonnen hatte, sind die Jugendlichen inzwischen weit in der Überzahl. Mit viel Eifer und vollem Einsatz werden hier Tore geschossen. Corona-bedingt waren sportliche Vereinstätigkeiten eingeschränkt oder gar untersagt, sodass im Jahr 2021 von keiner regelmäßigen Raumnutzung gesprochen werden kann.

Trachtenverein Hoamatland

Seit 2002 hält der Trachtenverein regelmäßig samstags im Jugendzentrum seine Gruppenstunden ab, pflegt das bayerische Kulturgut und gibt es an den Nachwuchs weiter. Auch den Trachtenverein haben die Corona-Regelungen stark in ihrer Vereinstätigkeit eingeschränkt.

Narrhalla Rot-Gelb

Seit Mitte des Jahres 2012 hat auch die Kindergarde der Narhalla Rot-Gelb ihr Zuhause für das wöchentliche Tanztraining im Jugendzentrum gefunden. Hier wird im Saal für die großen Silvester- und Faschingsbälle geprobt.

Zusätzlich zu der Kindergarde trainieren seit Mitte des Jahres 2017 auch die Jugend- sowie die Prinzengarde im Saal des Jugendzentrums Klärwerk.

Nutzung der Bandproberäume

Das Jugendzentrum Klärwerk stellt jungen Nachwuchsbands zwei Bandproberäume zur Verfügung. Insgesamt gibt es für vier Bands die Möglichkeit für eine geringe Miete zu proben.